



Gender und Diversity konkret

Dr. Sandra Winheller
Fachbereich Gender Studies



Modul Gender und Diversity konkret
© Sandra Winheller

Innovativ weil...

interaktives und kollaboratives Lernen gefördert wird durch didaktische Lehr- und Lernformate wie Game-based Learning mit dem „Identitätenlotto“, interdisziplinäres und inter fakultäres Co-Teaching mit Lehrenden- und Studierenden-Tandems, Textpatenschaften sowie eines lehrveranstaltungsbegleitenden Moduljournals.

Modellhaft weil...

wir durch die gezielte Auseinandersetzung mit Gender und Diversität einen Raum für unterschiedliche Perspektiven und Erfahrungen öffnen. So tragen wir dazu bei, ein inklusives und dynamisches Lernklima zu gestalten, das die persönliche und gemeinschaftliche Entwicklung aller fördert.

Idee

Gender und Diversität sind Themen von höchster wissenschaftlicher und gesellschaftlicher Relevanz, die Forschungsperspektiven prägen und gesellschaftliche Ordnung strukturieren. Ansatzpunkt ist es BA/MA-Studierende für die Bedeutung von Gender und Diversity in Wirtschaft, Gesellschaft und Wissenschaft zu sensibilisieren.

Erfolgsfaktoren / Ergebnisse

- 1. Netzwerkbildung:** Pool aus Dozierenden verschiedener Fakultäten und Bereiche, die sich für eine gender- und diversitätsgerechte Lehre und Forschung sensibilisieren möchten.
- 2. Lehrkonzeptentwicklung:** Didaktisch/methodische Bausteine, die reproduzierbar und flexibel auf unterschiedliche Lehr-/Lernkontexte anwendbar sind.
- 3. Modulangebot:** Etablierung des Moduls im Kernangebot der STS, als zentrale Anlaufstelle für Studierende und Dozierende, die sich vertiefend mit diesen Themenbereichen beschäftigen möchten.

Ziele

Das Lehrkonzept zielt darauf ab, in einem inter- und transdisziplinären Lehr- und Lernraum alle Beteiligten durch gegenseitigen Austausch und Selbstreflexion zu befähigen, gender- und diversitätsrelevante Aspekte im jeweiligen Kontext zu erkennen und nachhaltig mit eigenen Erfahrungen zu verknüpfen.

- **Stufenübergreifendes Lernen:** Studierende und Dozierende lernen gemeinsam und öffnen sich für neue Erkenntnisprozesse.
- **Prozessuales und ergebnisoffenes Lernen:** Statt top-down vermittelter Lerninhalte wird ein offener Lernprozess gefördert.

Sitzung	Datum	Thema
01	19.09.24	Einführung und Organisation
02	26.09.24	Kick-off: Wissensbausteine zu Gender und Diversity
03	03.10.24	Spiel des Identitätenlotos
04	10.10.24	Themeninput durch Lehrenden-Tandem 1.: Dr. Diana Baumgartner: „Mütter, Väter, Kinder? Oder wie jetzt genau? Familiensoziologische und Geschlechtertheoretische Perspektiven auf Familie und aktuelle Geschlechterverhältnisse“ Prof. Dr. Alice Margolis: „Transforming Parenthood“ (in engl.)
05	17.10.24	Thematische Vertiefung durch Studierenden-Tandem 1. und 2. auf der Grundlage von Textpatenschaften
06	24.10.24	Themeninput durch Lehrenden-Tandem 2.: Beatrix Gocking: „Gender Fact Sheet“ Marie-Hélène Peter-Spiess: „Familienvielheit und Abstammung: Der Einfluss verschiedener Konstellationen und Elternprojekte“
07	31.10.24	Thematische Vertiefung durch Studierenden-Tandem 3. und 4. auf der Grundlage von Textpatenschaften
08	07.11.24	Themeninput durch Lehrenden-Tandem 3.: Prof. Elisabetta Froschi Malagola: „Women's Rights and Peace: The International Congress of Women (Zürich, 1919)“ (in engl.) Dr. Sandra Winheller: „Keine nachhaltige Entwicklung ohne die Gleichstellung der Geschlechter - Die UN Women als Motor für Veränderungen“
09	14.11.24	Thematische Vertiefung durch Studierenden-Tandem 5. und 6. auf der Grundlage von Textpatenschaften
10	21.11.24	Wrap up Themeninput und Vorbereitung des World-Cafés
(11)	28.11.24	• Sitzung entfällt •
12	05.12.24	Durchführung des World-Cafés
13	12.12.24	Wrap up World-Café und Erfahrungsaustausch
14	19.12.24	Zusammenfassung, Transfer, Feedback und Abschluss

Lehrveranstaltungsplan
© Sandra Winheller

Kontakt:

Dr. Sandra Winheller
sandra.winheller@uzh.ch
www.aoi.uzh.ch/de/genderstudies.html



Ein Projekt unterstützt durch die
Förderlinie transdisciplinary_innovation